

# NDR 2 Moment mal

Montag bis Freitag 18:15 Uhr, Samstag und Sonntag 9:15 Uhr



Radiopastorin Susanne Richter aus Hamburg

Sonntag, 24. Dezember 2023 (Heiligabend)

---

Der Erwartungsdruck ist ziemlich hoch. Darum kann Weihnachten auch so viel schief gehen. Ich spreche mit meiner Kollegin Anne Wehrmann-Kutsche. Anne ist Krankenhauseelsorgerin an der Uniklinik in Lübeck und sie kennt sich aus mit geplatzen Vorstellungen:

*„Die Anerkennung von Realität ist hier im Krankenhaus das große Thema. Und das ist es vielleicht auch an Weihnachten zuhause.“*

Anerkennen, was ist, was wir nicht geschafft haben, wo es knirscht, was uns bevorsteht:

*„Da stellt einem ja oft der eigene Perfektionismus ein Bein oder innere Bilder, die man so hat, wie man es doch so gerne hätte. Und dann muss man doch anerkennen, die Realität ist anders, wir sind anders, Bedürfnisse sind anders.“*

Damit umgehen. Druck rausnehmen. Das Schöne im Unperfekten und auch Schwierigen finden. Das ist das Gebot der Stunde. Dazu ermutigt eigentlich auch die Weihnachtsgeschichte. Denn sie zeigt:

*„Dass es eine Art von Schutz und Geborgenheit gibt. Wie dieses Kind in der Krippe liegt mit seinen Eltern, die auch irgendwie schutzlos waren auf der Suche nach einem Ort, wo die Geburt stattfinden kann. Und dieses Gefühl wird in der Geschichte, finde ich, aufgegriffen.“*

„Fürchtet Euch nicht, siehe ich verkündige Euch große Freude“, sagt der Engel in der Weihnachtsgeschichte. Er spricht von einem Frieden, der durch das Jesuskind ganz anders als erwartet in die Welt kommt. Für die Hirten auf dem Feld. Für die Patient\*innen in den Krankenhäusern und uns alle an diesem besonderen Tag. Vielleicht hilft das, etwas Druck rauszunehmen, sagt Anne Wehrmann-Kutsche:

*„Wie das gelingen kann, das ist ja so individuell, wie wir alle sind, aber ich glaube, und das zeigt meine Tätigkeit hier, wenn wir anerkennen, wie wir sind, so wie wir sind mit unserem Neurosengarten, dann kann daraus vielleicht irgendwas neues Tröstliches entstehen heute. Und das wäre sehr schön, wenn das gelingt. Und das kann aber nur*

*aus einer Gelassenheit, gar nicht einfach... entstehen, dass wir uns alle so anerkennen, wie wir alle sind.“*

Eine gute Haltung zum Einüben. Dazu eine ordentliche Portion Humor und Gelassenheit. Die Radiokirche wünscht Euch und Ihnen friedliche und gesegnete Weihnachtstage!